

Deutschland-Frontenhausen: Personensonderbeförderung (Straße)

OJ S 65/2023 31/03/2023

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Markt Frontenhausen

Postanschrift: Marienplatz 3

Ort: Frontenhausen

NUTS-Code: DE22C Dingolfing-Landau

Postleitzahl: 84160

Land: Deutschland

E-Mail: finanzverwaltung@markt-frontenhausen.de

Telefon: +49 8732920116

Fax: +49 8732920150

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.markt-frontenhausen.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EuBekVuUrl?z_param=265791

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Beförderung von Schüler/innen des Grundschulverbandes Marklkofen und des Mittelschulverbandes Frontenhausen

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Durchführung der Beförderungsleistungen, die für die Beförderung von Schüler/innen des Grundschulverbandes Marklkofen und des Mittelschulverbandes Frontenhausen zwischen den Haltestellen der Wohnorte der Schüler/innen und den Schulen in beide Richtungen. Zudem umfassen die Beförderungsleistungen auch Sonderfahrten zwischen den Schulstandorten und ggf. sonstigen Zielen von Schulveranstaltungen. Die Beförderung erfordert voraussichtlich den regelmäßigen Fahrzeugeinsatz (jeweils Mindest-Sitzplatzkapazitäten) von zwei 60-Sitzer, einen 40-Sitzer und einen 16-Sitzer.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE22C Dingolfing-Landau

Hauptort der Ausführung: Gemeinden Marklkofen und Frontenhausen

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Durchführung der Beförderungsleistungen, die für die Beförderung von Schüler/innen des Grundschulverbandes Marklkofen und des Mittelschulverbandes Frontenhausen zwischen den Haltestellen der Wohnorte der Schüler/innen und den Schulen in beide Richtungen. Zudem umfassen die Beförderungsleistungen auch Sonderfahrten zwischen den Schulstandorten und ggf. sonstigen Zielen von Schulveranstaltungen. Die Beförderung erfordert voraussichtlich den regelmäßigen Fahrzeugeinsatz (jeweils Mindest-Sitzplatzkapazitäten) von zwei 60-Sitzer, einen 40-Sitzer und einen 16-Sitzer.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Alter der Fahrzeuge / Gewichtung: 10%

Preis - Gewichtung: 90%

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 12/09/2023 Ende: 30/07/2027

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Auftraggeber hat einmalig die einseitige Option auf eine Verlängerung des Leistungszeitraums um ein

Schuljahr. Für diesen Fall wird der Auftraggeber den Auftragnehmer rechtzeitig, spätestens 6 Monate vor Ende

der Vertragslaufzeit über seine Absicht informieren.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Der Auftraggeber hat einmalig die einseitige Option auf eine Verlängerung des Leistungszeitraums um ein

Schuljahr. Für diesen Fall wird der Auftraggeber den Auftragnehmer rechtzeitig, spätestens 6 Monate vor Ende

der Vertragslaufzeit über seine Absicht informieren

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Anlage 2 der Angebotsaufforderung, Eigenerklärung -Teil II:

-- Angabe zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft oder Institution/Genossenschaft des Heimatlandes,

die in Funktion und Struktur vergleichbar ist

-- Eintragung in das Berufs-/Handelsregister des Firmen- oder Wohnsitzes nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist

Sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, wird der Bieter auf gesondertes Verlangen Nachweise vorlegen

die nicht älter als 6 Monate sind

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Anlage 2 der Angebotsaufforderung, Eigenerklärung -Teil III:

-- Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der Verkehrsleistungen,

die mit dem Gegenstand der Vergabe zu vergleichen sind, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre,

-- Erklärung zum Vorliegen einer Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme

von mindestens 5 Mio. EUR je Schadensfall oder eine Erklärung, dass der Bieter eine solche Versicherung spätestens bis zum Zeitpunkt der Leistungserbringung abgeschlossen haben wird

sowie Erklärung zum Vorliegen einer Kfz-Haftpflichtversicherung für die Leistungserbringung mit einer

Deckungssumme von 100 Mio. EUR pro Schadensfall, bei Personenschäden mit Begrenzung von 15 Mio.

EUR für die einzelne Person oder eine Erklärung, dass der Bieter eine solche Versicherung spätestens bis zum

Zeitpunkt der Leistungserbringung abgeschlossen haben wird

--Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes: Sollte das Angebot in die engere Wahl kommen, wird

der Bieter auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers Nachweise

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Anlage 2 der Angebotsaufforderung, Eigenerklärung -Teil III:

-- Angabe des voraussichtlichen Standorts der Fahrzeuge (örtliche Verfügbarkeit der Fahrzeuge), die im

Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden. Dieser Standort muss so gewählt sein, dass

die Busse gemäß den Anforderungen der Leistungsbeschreibung in höchstens 45 Minuten am Einsatzort sein

können,

-- Nachweis über einen Betriebsleiter/Verkehrsleiter nach BOKraft oder vergleichbar,

-- Angabe der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten und der Führungskräfte in den letzten drei

abgeschlossenen Betriebsjahren.

-- Ausgeführte vergleichbare Betriebsleistungen in den letzten drei abgeschlossenen Betriebsjahren

(Beschreibung, Benennung von Ansprechpartnern der beauftragenden Stellen, Auftragswert, Vertragslaufzeit).

-- Nachweis einer Grundqualifikation der Fahrer nach dem

Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz bei Einsatz von

Fahrzeugen größer als 9-Sitzer oder nach den vergleichbaren Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedsstaates, in

dem der Bieter ansässig ist. Diesen Nachweis müssen Bieter/Subunternehmen

beziehungsweise sämtliche

Bieter einer Bietergemeinschaft für den Fall, dass das Angebot in die engere Wahl kommt, oder im Falle des

Zuschlags nach gesonderter Aufforderung des AG abgeben.

-- Angaben welche Teile des Auftrags das Unternehmen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt

(Anlage 7 zur Angebotsaufforderung).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Der Bieter erklärt mit der Angebotsabgabe,

- dass gegen ihn keine rechtskräftige Verurteilung wegen schwerer Verstöße gegen strafrechtliche Vorschriften

vorliegt,

- dass keine schweren Verstöße gegen Vorschriften des PBefG bzw. der auf diesem Gesetz beruhenden

Rechtsverordnungen vorliegen,

- dass keine schweren Verstöße gegen arbeits- oder sozialrechtliche Pflichten, insbesondere gegen die

Vorschriften über die Lenk- und Ruhezeiten des Fahrpersonals, vorliegen,

- dass keine schweren Verstöße gegen Vorschriften, die im Interesse der Verkehrs- und Betriebssicherheit

erlassen wurden (insbesondere die Vorschriften des Straßenverkehrsgesetzes, der Straßenverkehrs-Ordnung oder der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung), vorliegen,
- dass keine schweren Verstöße gegen umweltschützende Vorschriften, dabei insbesondere des Bundesimmissionsschutzgesetzes, vorliegen,
- dass keine schweren Verstöße gegen die abgaberechtlichen Pflichten, die sich aus unternehmerischer Tätigkeit ergeben, vorliegen und dass der Bieter der Zahlung von Steuern und Abgaben nach den Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedstaates des Auftraggebers nachgekommen ist,
- dass keine schweren Verstöße gegen § 1 des Pflichtversicherungsgesetzes vom 5. April 1965 (BGBl I, S. 213) in der jeweils geltenden Fassung vorliegen und dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung der Sozialbeiträge nach den Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedsstaates, in dem er ansässig ist, oder nach den Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedsstaates des Auftraggebers erfüllt hat,
- dass keine schweren Verstöße gegen Bestimmungen zu Arbeitsschutz- und Arbeitsrecht vorliegen,
- dass die Verpflichtung von Zahlung von Mindestlohn (§ 19 MiloG) erfüllt wird

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Zur Durchführung der Leistungen sind folgende Rechtsvorschriften zu beachten: Personenbeförderungsgesetz, BOKraft, StVZO, StVO, DFBus und Fahrerlaubnisverordnung (FeV).

-- Eigenerklärung zu dem Bezug zu Russland (siehe Anlage 2a der Angebotsaufforderung) müssen Bieter

beziehungsweise sämtliche Bieter einer Bietergemeinschaft sowie für den Fall, dass das Angebot in die engere

Wahl kommt, alle Subunternehmer abgeben.

Folgende Unterlagen sind nach Zuschlagserteilung vor dem Leistungsbeginn dem AN vorzulegen, der die

Vorlage dem AG schriftlich bestätigt:

-- gültige Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung (§ 48 FeV),

-- Auskunft aus dem Verkehrszentralregister zu dem Fahrpersonal, das eingesetzt wird (nicht älter als 1 Monat),

-- erweitertes Führungszeugnis nach § 30a Abs. 1 BZRG für die einzusetzenden Fahrer, das nicht älter als ein

Monat sein darf,

-- jährliche TÜV-Bescheinigung für jedes Fahrzeug, das zum Einsatz kommen soll

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR wird der Auftraggeber von dem Bieter, auf dessen Angebot der

Zuschlag erteilt werden soll, einen aktuellen (nicht älter als 1 Monat) Auszug aus dem Wettbewerbsregister

gem. § 6 Abs.1 Satz 1 WRegG i.V.m, §5 WRegV anfordern

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 02/05/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 07/07/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 02/05/2023 Ortszeit: 10:01

Ort:

Markt Frontenhausen

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Öffnung der Angebote durch zwei Vertreter des Auftraggebers, Bieter sind nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Die folgenden kodierte Zeilen sind notwendig, um Angaben zur Umsetzung des Gesetzes über die Beschaffung sauberer Straßenfahrzeuge technisch zu ermöglichen..

Diese Zeilen NICHT löschen! Sie können dahinter weitere zusätzlich Angaben eintragen.

#cvd#cvd00=Das Vergabeverfahren fällt in den Anwendungsbereich des SaubFahrzeugBeschG#

#cvd#cvd03=Dienstleistungsaufträge § 3 Nr. 3 SaubFahrzeugBeschG#

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Rügen der Bieter:

Rügen der Bieter, in welchen diese einen Verstoß gegen die Vorschriften im

Vergabeverfahren vortragen,

erfolgen ausschließlich im elektronischen Weg über die Vergabeplattform mit dem Zugang zum e-Portal der

jeweiligen Ausschreibung an die Vergabestelle der Markt Frontenhausen.

Verstöße gegen die Vorschriften im Vergabeverfahren, die bereits bei Bekanntgabe der Vergabe oder aus den

Vergabeunterlagen hervorgehen und von den Bietern erkannt bzw. erkennbar waren, sind bis zum Ablauf der

Angebotsfrist gegenüber der Vergabestelle zu rügen.

Ist der behauptete Vergabeverstoß erst nach Mittelung der beabsichtigten Zuschlagserteilung erkennbar, so

haben die Bieter diesen Verstoß binnen

10 Kalendertagen nach Erkennbarkeit gegenüber der Vergabestelle zu rügen.

Nachprüfungsverfahren:

Hilft die Vergabestelle der Rüge nicht ab, wird mit Eingang des entsprechenden Antwortschreibens der

Vergabestelle eine Frist von 15 Kalendertagen in Gang gesetzt (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB), innerhalb derer der Bieter die Vergabekammer zur Nachprüfung des Verfahrens schriftlich anrufen kann.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern, Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 892176284

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.bayern.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

28/03/2023